

Leserinnenbrief
Ein vernünftiger Kompromiss

Die neusten Umfrageergebnisse zeigen, dass es knapp wird am 24. September bei der Abstimmung um die Rentenreform. Die AHV lebt von Kompromissen, sie ist 1947 aus einem Kompromiss entstanden. Unsere Demokratie braucht immer wieder Kompromisse. Diese sind oft schmerzhaft, jedoch unabdingbar. Nur so, kann sich die Gesellschaft weiter entwickeln. Die Altersvorsorge 2020 sieht vor, dass Frauenrentenalter jenem der Männer anzugleichen. Umgekehrt sorgt die Reform dafür, dass Teilzeitarbeitende und Schlechtverdienende, zu denen oft Frauen gehören, künftig besser versichert sind. Unter dem Strich werden so auch die Frauen profitieren. Was, wenn dieser Kompromiss scheitert? Dann wird es zu deutlich härteren Einschnitten bei den Renten in beiden Säulen kommen. Zudem ist dann eine drastische Erhöhung des Rentenalters nicht mehr ausgeschlossen. Wir müssen jetzt handeln, damit wir Leistungskürzungen möglichst vermeiden. Deshalb stimme ich am 24. September 2x Ja zum vernünftigen Kompromiss.

Sandra Locher Benguerel, Grossrätin Chur